

Sportklettern:

WR

## Siegerländer in Kempten gut platziert



Mathias Götting-Boller (l.) und Moritz Krämer bei der Routenbesprechung (WR-Bild)

**Siegerland. Junge Siegerländer Sportkletterer konnten sich auch in Kempten gut in Szene setzen.**

Eine unglückliche Terminplanung des Deutschen Jugend- und Juniorencups der Sportkletterer benachteiligte jetzt allerdings den heimischen Kletternachwuchs. Weil der zweite Durchgang der Wettkampfreihe innerhalb der NRW-Schulferien ausgetragen wurde, konnten von der Siegerländer Sektion des Deutschen Alpenvereins nur drei junge Sportler in Kempten/Allgäu Punkte sammeln.

Aber die schlugen sich beachtlich: Die beste Leistung erzielte wieder einmal Mathias Götting-Boller (Siegen) in der Klasse Jugend A mit dem 3. Platz. Er belegt nun in der Deutschen Rangliste den 2. Platz und hat sich damit vorzeitig für die Teilnahme am Europäischen Jugendcup (EYC) qualifiziert.

Moritz Krämer (Freudenberg) startete in der gleichen Klasse und wurde 17.

Florenz Stahl (Freudenberg) belegte in der sehr starken Gruppe Junioren den 16. Platz.

Beim tags zuvor ausgetragenen Deutschen Sportklettercup der Herren startete Markus Jung (Eiserfeld). Trotz Abiturstress und Trainingsrückstand erreichte er ohne Probleme das Finale und rückte hier noch auf den 7. Platz vor.

Schauplatz der Wettkämpfe war das Kletterzentrum Engelhaldepark in Kempten. Geklettert wurde in der Disziplin Schwierigkeitsklettern im sogenannten „On-sight-Modus“ - heißt, die Sportler haben vor dem Wettkampf gemeinsam sechs Minuten Zeit, eine unbekannte Route von unten zu besichtigen und sich Tritte und Griffe einzuprägen. Sie dürfen sich danach aber nicht gegenseitig beim Klettern zu schauen, um sich daraus einen etwaigen Vorteil zu verschaffen.

Die Punktwertung erfolgt am Ende nach dem am höchsten erreichten Griff.